

# Stadtrat will Bahn auf ihre Aussagen "festnageln"

Von "Filder-Zeitung", aktualisiert am 26.10.2010 um 00:00

**Filderstadt. Walter Bauer (SPD) fordert ein Wortprotokoll des Kreuzverhörs zu Stuttgart 21. Von Otto-H. Häusser**

Der SPD-Fraktionsvorsitzende Walter Bauer ärgert sich über die Verwaltung. Sie soll sich in Sachen Stuttgart 21 mehr engagieren und die Planung auf Auswirkungen auf Filderstadt hin abklopfen, fordert er. Dazu gehört nach Ansicht des Kommunalpolitikers auch, dass entsprechende Aussagen der Bahn dokumentiert werden. "Ich möchte die Bahn auf ihre Aussagen festnageln", sagte er jüngst im Technischen Ausschuss. Schließlich habe man mit ihr schlechte Erfahrungen gemacht als es darum ging, ob im S-Bahntunnel bei Bernhausen Unterschotter-Matten verlegt werden müssen.

Bauer hat deshalb beantragt, dass von der September-Sitzung des Technischen Ausschusses ein Wortprotokoll angefertigt wird. Dort hatte er zusammen mit Matthias Gastel (Grüne/FFL) den Konzernbevollmächtigten der Bahn, Werner Klingberg, sowie Manfred Gutfrucht von der DB Netz zu Stuttgart 21 ins Kreuzverhör genommen (wir berichteten).

Dabei hatte Klingberg beispielsweise auf die Frage, ob der S-Bahnverkehr auf den Fildern durch Stuttgart 21 ausgedünnt werde, erklärt: "Die S-Bahntrasse kann das leisten, was bisher dort fährt und ein bisschen mehr." Man bringe zwischen Rohrer Kurve und Flughafen die S-Bahnen, Fern- und Regionalzüge unter, hatte Gutfrucht hinzugefügt und gesagt, der bisherige S-Bahntakt sei nicht gefährdet.

Diese Aussagen will Bauer schwarz auf weiß haben. Deshalb soll die Verwaltung ein wörtliches Protokoll anfertigen. "Das müsste machbar sein, schließlich liegt eine Bandaufnahme der Sitzung vor", sagte der Stadtrat im Ausschuss.

Ein solches Wortprotokoll sei in der Gemeindeordnung nicht vorgesehen, erwiderte Bürgermeister Dieter Lentz. Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker müsse entscheiden, ob die Verwaltung dem Wunsch Bauers nachkommt. Der Stadtrat erhofft sich von dem Protokoll auch Klarheit. Einige Fragen wurden nämlich von den Bahn-Vertretern nicht eindeutig beantwortet. Beispiel: die Verlängerung der S-Bahnstrecke nach Neuhausen. Ob sie durch einen Flughafen-Bahnhof, der nur noch einen Bahnsteig für die S-Bahn aufweist, gefährdet würde, sei noch nicht untersucht worden, so die Auskunft der Bahn-Vertreter.

In diesem und auch anderen Fällen müsse die Verwaltung nachhaken, so Bauer. Bürgermeister Lentz sah dafür im konkreten Fall jedoch keinen Anlass. Selbst bei einer Verlängerung der Bahnstrecke nach Neuhausen bleibe die bisherige Vertaktung der S-Bahn erhalten, sagte er. Im Übrigen könnten Strategien zur Planfeststellung von Stuttgart 21 erst dann entwickelt werden, wenn die Unterlagen zum Verfahren vorlägen.

Doch damit wollte sich Bauer nicht zufrieden geben. Die Verwaltung müsse schon vorher aktiv werden, sagte er. Dies treffe auch in Sachen Omnibusbahnhof beim Flughafen zu. Falls in diesem Zusammenhang die Stadtbahnlinie U 5 bis Echterdingen ausgebaut werde, habe Filderstadt ein Interesse an einer weiteren Verlängerung in Richtung Bernhausen. Auch darum müsse sich die Verwaltung rechtzeitig kümmern.